

**Anlage 7 zur Niederschrift der 1. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport
des XVII. gewählten Kreistages**

Die Carl-Gotthard-Langhans-Schule (CGLS), Berufsbildende Schulen des Landkreises Wolfenbüttel, ist eine Schule mit vielen beruflichen Ausbildungsangeboten. Der Schwerpunkt im Bereich der gewerblich-technischen Bildungsangebote liegt bei den handwerklichen Ausbildungsberufen, dabei insbesondere bei der Fahrzeugtechnik. An der CGLS erhalten alle Auszubildenden für den Beruf Kraftfahrzeugmechatroniker der Autohäuser im Landkreis Wolfenbüttel ihre Berufsschulbildung. Der überwiegende Teil der Auszubildenden hat vorher die einjährige Berufsfachschule Kfz-Mechatronik besucht.

Viele Automobilhersteller haben durch Sachspenden an die CGLS zur heute hervorragenden Ausstattung der Schule beigetragen. Der aktuelle Fahrzeugbestand – ausnahmslos Herstellerspenden – besteht aus 2 BMW-, 2 Ford-Fahrzeugen, 1 VW, 1 Mercedes- und 1 Opel-Fahrzeug. Leider alle nur mit „klassischer“ Antriebstechnik (Benzin- oder Dieselmotor).

Für die Ausbildung von Kfz-Mechatronikern (zwei einjährige Berufsfachschulen für Kfz-Mechatroniker und drei Berufsschulklassen) benötigt die CGLS ein Schulungsfahrzeug mit Hybridtechnik, um Schülerinnen/Schülern und Auszubildende auch auf die neuen Antriebstechniken vorbereiten zu können.

Im Bereich Fahrzeugtechnik bildet die CGLS zurzeit ca. 150 junge Menschen aus. Sie sind bemüht, die Schüler und Auszubildenden auf neueste Technik vorzubereiten. Deshalb plant die CGLS, die Hybrid-Antriebstechnik in die Ausbildung aufzunehmen. Sieben Fachlehrer wurden bereits durch entsprechende Weiterbildungen für den Unterricht in der Hybridtechnik qualifiziert. Die Kfz-Lehrer erreichten unter anderem den erforderlichen Befähigungsnachweis zur Arbeit mit Hochspannungstechnik in Fahrzeugen. Die CGLS verfügt aber noch nicht über die erforderliche Sachausstattung (Fahrzeuge und Antriebe für Demonstrationen und fachpraktische Übungen).

Alle Versuche, bei Fahrzeugherstellern entsprechende Sachspenden einzuwerben, sind erfolglos geblieben (s.u.). Benötigt wird mindestens ein Fahrzeug mit Hybridtechnik. Hilfreich wären für fachpraktische Übungen zusätzliche Antriebskomponenten.

Die Schule hat daher für das Haushaltsjahr 2012 für die Beschaffung eines Fahrzeuges und eines Antriebsaggregates 31.000,00 € (KFZ 24.000,00 € und 7.000,00 € Aggregat) beantragt.

Alle deutschen Hersteller und Toyota wurden von der Schule mit der Bitte um eine Fahrzeugspende kontaktiert. Leider erfolglos. Weder die deutschen Hersteller bzw. der Toyota-Importeur noch der örtliche Handel sind bereit, kostenfrei ein Fahrzeug mit Hybridtechnik für Ausbildungszwecke zur Verfügung zu stellen.

Um eine auch im Bereich der Zukunftstechniken – zu der die Hybridtechnik zählt – gute Ausbildung der Jugendlichen im Landkreis zu ermöglichen, ist ein Ankauf der entsprechenden Technik erforderlich.

Die CGLS hat kein KFZ mit Hybridtechnik als Spende erhalten. Sollte es einen entsprechenden Zeitungsartikel geben, entspricht er nicht der Realität.

Brandt